

Vorwort zur ersten Auflage.

Das Kind wurzelt in der Heimat. Sie liefert also das Material für die ersten Vorstellungen und Anschauungen. Je klarer und bestimmter diese sind, desto mehr befähigen sie das Kind, sich mit Hilfe der Phantasie ein Bild von entfernteren Gegenden und ihren Lebensverhältnissen zu machen, die der unmittelbaren Anschauung nicht zugänglich sind. Daraus geht hervor:

1. daß die Heimat an sich,

2. daß das Kind in ihr (engere und weitere Lebenskreise)

Gegenstand der Betrachtung werden muß. In Gestalt möglichst lebensvoller Bilder, die auf zahlreichen unterrichtlichen Spaziergängen basieren, führen wir deshalb den Kindern die Heimat vor, um in ihnen ein annähernd vollkommenes Bild der Heimat zu schaffen, das ihnen dauernd Freude und Befriedigung gewährt. Im engen Kreise der Heimat soll das Kind gewissermaßen die Flügel regen lernen, ehe es den Flug in die weite Welt hinaus unternimmt.

In der Hoffnung, daß unser Büchlein dazu beitragen möge, den Kindern die Heimat lieb und wert zu machen und das Interesse für den schönen und dankbaren Unterrichtsgegenstand zu erhöhen, übergeben wir unsere Arbeit der Öffentlichkeit mit der Bitte um Nachsicht und Übermittelung etwaiger Wünsche und Berichtigungen.

In einem Begleitworte¹⁾ haben wir die Grundsätze und den Plan der Arbeit erläutert und an unterrichtlichen Spaziergängen gezeigt, wie und wo etwa das Material zu gewinnen ist.

Allen, die uns bei der Herausgabe behilflich waren, sprechen wir auch hier unseren herzlichsten Dank aus.

Magdeburg, im März 1896.

Die Verfasser.

¹⁾ Erschien für die Hand des Lehrers. Preis 20 Pf.